

Dezernat III - Planen und Bauen - FB 4	
Dezernent/in:	Herr Morfeld
FBL/in:	Herr Wehmeyer
Vorlagenersteller/in:	Herr Tönnies

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft

Termin:

03.06.2013

öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Straßenbaum Eiche "Auf der Drift 1"

Sachdarstellung:

In der letzten Sitzung am 19.11.2012 wurde die Eiche vor Ort vom Ausschuss in Augenschein genommen und anschließend die Thematik beraten.

Der Anlieger hatte die Gemeinde aufgefordert den Straßenbaum zu entfernen. Dieses wurde damit begründet, dass der Baum Schäden am Haus verursacht, das Haus beschattet und nicht verkehrssicher sei.

Der Ausschuss hatte sich dafür ausgesprochen, dass der Baum auf Kosten des Anliegers entfernt werden kann. Als Ausgleich sollte der Anlieger dazu verpflichtet werden, zwei neue Eichen in der Qualität 16-18 cm an anderer Stelle, in Absprache mit der Verwaltung nachzupflanzen.

Dieser Beschluss wurde dem Anlieger mit Schreiben vom 12.12.2012 mitgeteilt.

Am 02.01.2013 erreichte die Verwaltung eine Stellungnahme des Anliegers (Anlage). In dieser Stellungnahme wird mitgeteilt, dass der Anlieger nicht gewillt sei den Baum auf seine Kosten zu entfernen und Ersatz zu pflanzen. Dies wird damit begründet, dass der Anlieger Faulstellen am Baum festgestellt hat und daraus schließt, dass der Baum nicht mehr standfest sei und damit nicht mehr verkehrssicher.

Die Verwaltung hat daraufhin einen Baumsachverständigen mit einem Gutachten zur Standfestigkeit beauftragt. Das Ergebnis dieses Gutachtens lautet, dass von dem Baum keine Gefährdung ausgeht. Die vorhandene Faulstelle in Form von abgeplatzter Rinde, ist nur eine oberflächige Wunde und kann von dem Baum wieder geschlossen werden. Einzig das vorhandene Totholz sollte baldmöglichst im Rahmen der Baumkontrolle ausgeschnitten werden.

Die Verwaltung schlägt vor, auf Grundlage des Beschluss vom 19.11.2012 noch einmal mit dem Anlieger ein Gespräch zu führen. Falls eine Fällung und Ersatzpflanzung nicht vom Anlieger durchgeführt wird, sollte der Bauhof kurzfristig mit einer Hubarbeitsbühne das Totholz aus dem Baum entfernen sowie einen Teil der Krone, in Nähe des Hausdaches einkürzen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage des Beschlusses des Ausschusses vom 19.11.2012 ein weiteres Gespräch mit dem Anlieger zu führen.

Bleibt eine Einigung aus, soll der Baum stehen bleiben und umgehend im Rahmen der Baumkontrolle beschnitten werden.

Anlagen

Wadersloh, den 13.05.2013

Christian Thegelkamp
Bürgermeister